

Neue Anfänge nach 1945?

Wie die
Landeskirchen
Nordelbiens
mit ihrer
NS-Vergangenheit
umgingen

Eröffnung der Wanderausstellung
der Nordkirche mit Propst Frie Bräsen

Samstag, 13. Januar 2018 um 16 Uhr

Kirche am Markt, Mühlenberger
Weg 64a in Hamburg-Blankenese



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit zwei Jahren tourt die Ausstellung »Neue Anfänge nach 1945?« durch Gemeinden im Norden. Ab 13. Januar gastiert sie in Blankenese. Wie sind Gemeinden und einzelne Personen mit ihrem Verhalten in der NS-Zeit umgegangen? Was hat wirkliche Neuanfänge ermöglicht, was hat sie erschwert oder gar verhindert?

Der selbstkritische Rückblick auf die Geschichte der ev.-luth. Kirchen in Hamburg und Schleswig-Holstein ist aufgefächert in sechs Themenfelder. Das lokale Fenster, konzipiert vom Verein zur Erforschung der Geschichte der Juden in Blankenese, lenkt den Blick auf das 1954 von der Kirchengemeinde erstellte Gedenkbuch »Den Opfern des Krieges 1939-1945« und erinnert an die Blankeneser Opfer der NS-Gewaltherrschaft wie auch an jüdisches Leben im Ort direkt nach dem Krieg.

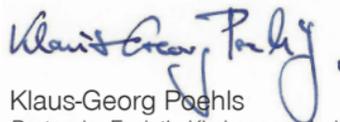
Zur Eröffnung am Samstag, 13. Januar 2018, um 16 Uhr laden wir Sie herzlich in die Blankeneser Kirche am Markt ein. Dr. Stephan Linck, Evangelische Akademie der Nordkirche, wird uns in die Ausstellung einführen.



Frie Bräsen

Propst im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein

Weitere Informationen und das Begleitprogramm unter www.blankeneser-kirche.de oder www.nordkirche-nach45.de



Klaus-Georg Poehls

Pastor der Ev.-luth. Kirchengemeinde Blankenese